

Entschuldigt abwesend: GR Säly Patrick
GV Mag. (FH) Gabrielli Daniela
GV Tschohl Christoph
GV Mangeng Wolfgang
GV DI (FH) Vonier Christian
GV Wendt Beatrice

Schriftführer: Gem.Sekr. Heinz Fritz

Tagesordnung:

- 1.)Genehmigung der Niederschrift über die 15. Gemeindevertretungssitzung vom 14. Juli 2011.
- 2.)Berichte des Bürgermeisters.
- 3.) Bericht über den 1. Montafoner BürgerInnen-Rat (Jasmin Dietrich / Elisabeth Schuchter).
- 4.)IVT – Wanderwege – Instandhaltung / Kontrolle.
- 5.)Beschluss über die Öffnung einer Mountainbikeroute (GWG Tilisuna bzw. Alpe Tilisuna).
- 6.)Vergabe: Bachquerungen Kaltwasserleitungen – Isolation und Schutzmaterial.
- 7.) Vergabe: Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 07.
- 8.) Vergabe: Ortskanalisation BA 08.
- 9.) Klaassen Peters GmbH – Errichtung einer Tiefgarage an der Latschaustraße:
Gewährung einer Bauabstandsnachsicht.
- 10.) Montafon Nordic Sportzentrum GmbH: Entsendung Aufsichtsratsmitglied.
- 11.) Allfälliges.

Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung:

- 12.)Schipiste Latschau-Tschagguns – Bericht über Ausbau Lochmühle.

Beschlüsse:

Vor Eingang in die Tagesordnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 1: Feuerwehr Tschagguns – Reparatur Tanklöschfahrzeug.

Verschiebung der weiteren Tagesordnungspunkte.

Erledigung der Tagesordnung:

- Zu 1. Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende den Kommandanten der Feuerwehr Tschagguns, Herrn Herbert Marent, recht herzlich.

Dieser berichtet, dass beim Tanklöschfahrzeug in der vergangenen Woche Probleme mit der Pumpe, die bereits 144 Betriebsstunden aufweist, aufgetreten sind und in der Folge festgestellt werden musste, dass eine Gleitringdichtung kaputt ist.

Von der Herstellerfirma Magirus in Ulm wurde ein Angebot eingeholt, welches von Kdt. Marent verlesen wird. Der Einbau einer Ersatzpumpe kostet demnach maximal € 13.700,00 zuzüglich Umsatzsteuer, wobei sich der tatsächliche Aufwand erst nach dem Ausbau der Pumpe beziffern lässt. Im günstigsten Fall könnte sich der Aufwand auf ca. € 10.000,00 netto reduzieren. Nach dem Neueinbau der Pumpe bietet die Firma Magirus wieder eine Garantiezeit von 2 Jahren.

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei Kdt. Marent für die Informationen und erklärt, dass sich die Gemeinde überlegen werde, wie man diesen Posten durch das Budget bedecken kann.

- Zu 2. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 15. Gemeindevertretungssitzung vom 14. 7. 2011 wird kein Einwand erhoben.

- Zu 3. Trotz Regen, Kälte und Nebel unterstützten 33 Schüler vom Bodensee-Gymnasium Lindau und 23 Schüler des Gymnasiums Königsbrunn sowie ihre acht Betreuer die Spora-Alpe bei der heurigen Alpenpflege im Gauertal. Vom 20. bis 22. Juli mussten die Weiden für das Vieh „ausgebessert“ werden indem eifrig der giftige weiße Germer gehackt und Steine entfernt wurden. Des Weiteren stapelten die Schüler Kiefernäste und befreiten den Bereich um die Lindauer Hütte von Unkraut. Als Lohn für die tatkräftige Unterstützung bekamen alle Helfer am Freitagmittag noch eine rustikale, leckere Bergkäse-Landjäger-Brotzeit auf der Spora-Alpe, bevor sie sich wieder auf den Heimweg nach Lindau machten. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler des Bodenseegymnasiums, des Gymnasiums Königsbrunn und die Betreuerinnen und Betreuer. Danke an Gabriele Ferchl-Heinsch für die Organisation und unserem Bauhofmitarbeiter Markus Stemer für die tatkräftige Unterstützung vor Ort. Danke an Illwerke Tourismus für das großzügige Entgegenkommen bei der Anreise der Jugendlichen mit der Golmerbahn!

Die Organisation der Alpenpflege auf der Alpe Spora hat auch heuer wieder in bewährter Art und Weise Alpmeister Markus Netzer übernommen. Herzlichen Dank nicht zuletzt auch an die Tschaggunser Landwirte Kurt Zimmermann und Andreas Oberer für die tatkräftige Mitarbeit!

Die internationale Montafoner Motorrad Veteranen Rallye 2011 fand bereits zum 14. Mal statt. Heuer erstmals auf unserem Volksschulplatz bzw. im Foyer der Volksschule. Zirka 50 liebevoll gepflegte Zweiräder aus sieben Nationen waren gekommen. Die Veranstalter, die Oldtimer Freunde Montafon, beweisen seit Jahren großes Geschick für diese interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung. Trotz nicht gerade günstiger Witterung konnte das Programm durchgeführt werden. Am Freitag und Samstagabend gab es jeweils einen Hock mit Musik und Bewirtung. Hansjörg Pfefferkorn mit seinem Team machte dieses

Motorrad-Veteranen-Wochenende im Montafon wiederum zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Teilnehmer.

Am Samstag dem 30. Juli wurde zum 3. Mal der M³ Montafon Mountainbike Marathon abgehalten. Heuer gab es auch erstmals ein „erweitertes“ Rahmenprogramm in Schruns mit dem Montafon Village Cross am Freitagabend und dem „Schlem's ums Darf“ am Samstag. Auch sorgten die „Monroes“ bei der Welcome Party am Freitagabend für tolle Stimmung! Über 500 Teilnehmer nahmen auch heuer wieder die Strapazen der drei verschiedenen Streckenlängen in Kauf.

Für Tschagguns möchte ich mich recht herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken! Namentlich waren dies der Wintersportverein Tschagguns und die Tschaggunser Gola-Droli, sowie die Feuerwehr Latschau und die Feuerwehr Tschagguns. Sie alle haben durch ihr Engagement erst die Durchführung ermöglicht!

Am 4. August trat bereits zum 3. Mal die Militärmusik Vorarlberg am Volksschulplatz auf und begeisterte um die 500 Konzertbesucher. Dieses Konzert wurde zugunsten der Jugendförderung der Tschaggunser Harmoniemusik abgehalten. Unter der Leitung von Kapellmeister Oberleutnant Wolfram Öller, ernteten die 51 Musikanten viel Applaus! Eine geschickte Musikauswahl reichte von Klassik über Marschmusik bis hin zu modernen Klängen und begeisterte das Publikum.

An zwei Wochenenden veranstaltete der Reitclub Montafon die traditionellen Montafoner Pferdesporttage. Vom 5. bis 7. August waren Reiter aus acht Nationen beim Schruns-Tschagguns-Ambassador Class am Start. Gleichzeitig waren ein Springturnier für heimische Nachwuchsreiter und der Vonach-Pony-Cup.

Beim zweiten Turnierwochenende vom 12. bis 15. August fand ein Springturnier der Kategorie B mit internationaler Beteiligung statt. Es waren wiederum Top-Reiter aus dem In- und Ausland am Start. Auch der Paar-Bewerb „Golf & Ride“, bei dem der Eine Golf spielt und der Andere reitet, fand wieder großen Anklang. Dieses legendäre Turnier ist sicherlich ein weiterer Mosaikstein für einen erfolgreichen Sommertourismus im Montafon! Danke an den Reitclub Montafon, an der Spitze Tanja Rudigier, für die perfekte Organisation und Durchführung! Bgm. Bitschnau berichtet, dass die Veranstaltung heuer das letzte Mal in diesem gewohnten Rahmen statt fand, da in Schruns ab 2012 wesentliche Flächen nicht mehr zur Verfügung stehen. Nachdem eine „Übersiedlung“ der Veranstaltung nach Vandans von den Teilnehmern abgelehnt wurde bemüht man sich um entsprechende Ersatzflächen. Die Turnierflächen zwischen L 188 und III sind zwar gesichert, aber für die Stallungen, Parkflächen, Abreiteplatz usw. müssen noch Flächen im Zuge von Verhandlungen mit der Illwerke, der Firma Jäger und Grundbesitzern beim Festplatz in der Tschaggunser Au gefunden werden.

Faszination Keramik – Sommerwerkstatt: Das Keramikatelier „Penguinfactory“ für maßgeformte Figuren von Sabine Berchtold hielt in Tschagguns vom 15. bis 20. August wieder eine Sommerwerkstatt ab. Dabei konnten die Teilnehmer in die Fantasiewelt der Keramik eintauchen. Der 300 Jahre alte „Spycher“ am Junkerweg in Tschagguns beherbergte die Sommerwerkstatt. Pinguine haben es gerne kühl, daher fühlen sie sich in den Montafoner Bergen besonders wohl. Umgeben von der Berglandschaft wurden individuelle Gefäße und Skulpturen für Haus und Hof geschaffen. Die Werke werden dekoriert, glasiert und gebrannt.

Es war dies ein weiteres, interessantes Angebot im Rahmen des Montafoner Sommer-Urlaubsangebotes!

Das Wochenende am 19. und 20. August stand in Latschau ganz im Zeichen des Volksfestes der Feuerwehr Latschau. Mit diesem Fest leistet die Ortsfeuerwehr einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft und es war wie auch all die anderen Jahre wiederum ein Publikumsmagnet für alle Freunde des geselligen Beisammenseins. Sorgte am Freitag beim „Heurigen Abend“ das Platzhirsch Trio für Stimmung, so waren am Samstagabend die Zellberg Buam die Stimmungsmacher. Gratulation der Feuerwehr Latschau für dieses gelungene Fest!

SEPTIMO – September im Montafon: Der September 2011 wird erstmals zu einem kulturhistorischen Erntemonat im Montafon. Der Heimatschutzverein hat in den vergangenen Jahren eine Fülle spannender Themen, Geschichten und Artefakte gesammelt, bearbeitet, archiviert und publiziert. Und so lädt das Montafon 30 Tage lang zu Begegnung und Bewegung, Vergessenem und Vergnüglichem, Fantastischem und Faktischem, zu Gespräch und Genuss. Das Angebot spricht die verschiedensten Zielgruppen an. Vom Anfang des Montafons an bis hinauf zur Silvretta reichen die Veranstaltungsorte. Es ist dies vom Heimatschutzverein ein Schritt hin zum Publikum, hin zu Besuchern, hin zu Interessierten und hin zu Heimischen und Gästen. Die nächsten Veranstaltungen in Tschagguns wurden schon in einer Gmesinfo verlautbart.

Im Montafon ist es eine jahrhundertealte Tradition, das Vieh im Sommer auf die Alpe zu bringen. Dort erwarten die Tiere auf der „Sommerfrische“ wohlschmeckende und saftige Kräuterwiesen, die die Herstellung von köstlicher Butter, Milch und Käse ermöglichen. Doch im September dann heißt es Abschied zu nehmen und wieder ins Tal zurückzukehren.

Der Alpbtrieb ist die festliche Krönung des bäuerlichen Arbeitsjahres. Die Tiere werden dann mit Kränzen, Blumen und Tafeln geschmückt und werden im Tal freudig begrüßt. Dieses Spektakel verfolgen jedes Jahr viele Einheimische und Gäste. Am Freitag dem 9. Sept. kamen die Rinder der Tilisuna-Alpe, am Samstag dann die Kühe der Alpen Spora und Latschätz und am kommenden Samstag werden die Kühe der Tilisuna-Alpe im Dorfzentrum erwartet. Vielen Dank dem Alppersonal und den Helfern für die Gestaltung dieses Festes!

Bei der „Gauertaler AlpkulTour“ handelt es sich um ein Leader-Projekt (finanziert aus Mitteln der EU, Bund und Land), abgerechnet über die Regionalentwicklung Vorarlberg, deren Präsident unser Landesrepräsentant Bgm. Rudi Lerch ist. Trotz einiger Widrigkeiten (ausgebuchte Maschinen, „unwegsames“ Gelände, Schneefall, Materialmangel, etc.) konnten die Sanierungsarbeiten am Wandernetz im Gauertal Ende Juni abgeschlossen werden, um in dieser Wandersaison eine optimale Besucherlenkung über die Alpflächen zu gewährleisten. Die vom Montafoner Künstler Roland Haas konzipierten Skulpturen wurden mit der Zimmerei Franz Mathis aus St. Gallenkirch umgesetzt.

Während dieses Projektes sind einige Synergieeffekte aufgetreten und es entstanden interessante Querverbindungen zu anderen touristisch ausgerichteten Projekten im Montafon. Es erfolgt die Verknüpfung von inhaltlich verwandten bzw. von ergänzenden Angeboten für Gäste und einheimische, wobei auch die Nutzung des Öffentlichen Personen Nahverkehrs berücksichtigt wird. Die Projektleiterin, Marion Ebster (Stand Montafon) konnte mit Sabrina

Fleisch eine innovative, junge Mediendesignerin gewinnen, welche die optisch wie auch inhaltlich anspruchsvolle Broschüre zur Gauertaler AlpkulTour entwirft und sich um die Umsetzung der Informationsvermittlung über QR-Codes (für Smartphones) an den ausgewählten Points of Interest des Weges kümmert. Die Gauertaler AlpkulTour ist auf dem Weg, eines der interessantesten Vermittlungsangebote im Land zum Thema Alpen und Alpkultur zu werden, das die BesucherInnen herausfordert und auf ungewöhnliche Weise den Wandel und das Wesen der alpinen Kulturlandschaft erklärt. An 13 Stationen entlang des Weges werden bestimmte Aspekte des Alp- und Maisäßlebens außergewöhnlich inszeniert. Figuren des Montafoner Künstlers Roland Haas laden die BesucherInnen zum Staunen, Wundern und Nachdenken über alpine Lebens- und Arbeitsweisen ein. Über klassische Medien wie z.B. Broschüren und Führungen, aber auch mit dem Smartphone wird es möglich sein, an jeder Station Informationen zum jeweiligen AlpkulTour-Thema zu beziehen. Die Themen sind kurzweilig aufbereitet und orientieren sich weitgehend an den Berichten und Erlebnissen von einheimischen. Ab dem Frühjahr 2012 werden die Gauertaler AlpkulTour und die Montafoner Kulturlandschaft entlang eines wunderschön sanierten Weges auf ganz eigene Art und Weise erlebbar sein. Einheimische und Gäste sind dazu eingeladen, mit der Gauertaler AlpkulTour einen etwas anderen Weg zu gehen.

Am Sonntag, dem 11. September war es wieder so weit. Auf unserem Volksschulplatz fand die traditionelle Kilbi – ein Volksfest für Jung und Alt – statt. Krämermarkt, ein tolles Programm, Stimmungsmusik und Vergnügungsmöglichkeiten den ganzen Tag hindurch waren angesagt. Die Kilbi war nicht zuletzt durch das schöne Wetter wiederum ein Publikumsmagnet. Den Gola-Drolis kann man heuer nicht nur zum 20-jährigen Bestehen gratulieren, sondern auch Danken für 20 Jahre Kilbi in Tschagguns. Der Obmann Heinz Fritz möge bitte den Dank an seine Helfer/innen weiterleiten! Nur um den Aufwand ein wenig aufzuzeigen – am Kilbisonntag waren auch heuer wieder ca. 70 Personen eingespant!

Gestern, am Mittwoch fand ein archäologischer Vortrag auf der Lindauerhütte von Christoph Walser statt, bei der Sarah Leib mit Erläuterungen von Fundgegenständen assistierte. Der Titel der Veranstaltung war „Von der Alpe Spora bis zum Schweizer Tor“. Die vermeintliche Schlacht auf der Alpe Spora war ja schon letztes Jahr Thema eines Vortrages auf der Lindauerhütte. Obwohl man immer noch nicht weiß, ob die von David Pappus vor vierhundert Jahren angenommene Schlacht jemals hier stattgefunden hat, lassen die Funde aus der Bronzezeit, der Eisenzeit, der Römerzeit und aus dem Mittelalter doch den historischen Boden im Gauertal erahnen. Auch die neuesten Untersuchungen bis zum Schweizer Tor hinauf konnten keine Beweise für das Gemetzel an den Prättigauern liefern bzw. oder ob dies jemals stattgefunden hat. Auch heuer wieder waren ca. 50 Interessierte ins Gauertal gekommen um den Ausführungen zu folgen.

Am Ende der Berichte spricht der Vorsitzende noch drei Einladungen aus:
a) Am kommenden Freitag findet im GH Löwen die „Engadiner Begegnung“ statt – Monika Bock, Leiterin des Engadin Museums in St. Moritz führt ein Trachtengespräch mit Elisabeth Walch vom Heimatmuseum Schruns, umrahmt von der Stubetegruppe „Ils Vanzets“ aus dem Engadin, einer Volkstanzgruppe aus St. Moritz und aus dem Montafon das Trio Saler Fitsch!

b) Am kommenden Samstag findet eine „Maisäß-Wanderung im Gauertal“ statt. Diese ganztägige Exkursion (mit Selbstverpflegung) wird vom ehem. Bezirkshauptmann Dr. Leo Walser geleitet. Die Wanderung führt von Latschau-Piz über mehrere Maisäßanwesen rechtsseitig des Golmerbaches nach Matschwitz und von dort nach Plazadels und Wachters Dieja; retour über d´Egga zur hinteren Gaua, auf die andere Talseite zum Bodastall und über Vollspora zurück nach Latschau!

c) Ebenfalls am kommenden Samstag gibt es ab 10.00 Uhr beim Betriebsgebäude des Forstfonds des Standes Montafon, beim Schmelzhof im Silbertal, einen Tag der offenen Tür, bei dem eine „Leistungsschau 2011“ des Forstfonds geboten wird!

Themen beim heutigen Bürgerabend „losna froga schwätza“ waren unter anderem:

- Gästetaxeerhöhung – Zweckbindung
- Aktualität der Gemeinde-Homepage
- Schiabfahrt Latschau
- Museum neu in Schruns
- Beschneigung Talabfahrt

Zu 4. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Jasmine Dietrich und Frau Elisabeth Schuchter recht herzlich und bedankt sich insbesondere bei Frau Dietrich, dass sie sich bereit erklärt hat im Projekt „1. Montafoner BürgerInnen-Rat“ mitzuarbeiten.

Elisabeth Schuchter informiert über das Zustandekommen dieses aus der „Raumentwicklung Montafon“ entstandenen Projektes, im Zuge dessen zehn zufällig ausgewählte MontafonerInnen aus unterschiedlichen Altersgruppen ausgewählt wurden und, begleitet von zwei Moderatoren, sich zwei Tage mit der Zukunft des Montafon beschäftigt haben. Ausgangsfrage war: „was brauche ich, damit ich gut im Montafon leben kann.“

Die erste Themensammlung wies bereits auf die großen Herausforderungen hin, an der Spitze, die aktuelle Verkehrssituation. In der Folge wurden auch konkrete Vorschläge zur Verbesserung diskutiert:

- Pendler und Fahrgemeinschaften
- Weiterführung der Bahntrasse bis St. Gallenkirch
- Easy-Ticket für Tagestouristen
- Mobilitätszentrale (Package für Gäste für An- und Abreise)
- Begleitmaßnahmen wie z.B. bauliche Veränderungen in Lorüns oder Ortsumfahrungen St. Gallenkirch und Gortipohl

Jasmine Dietrich informiert, dass der zweite Tag ganz wesentlich vom Thema „als Region zusammenwachsen“ stand. Obwohl das Montafon „von außen her“ sehr wohl als Region wahrgenommen wird, bestand einhellig die Ansicht, dass dies „von innen her“ noch mehr so gesehen und gelegt werden sollte. Daraus entwickelte sich als Zukunftsvision „Projekt Montafon 2020“ das Ziel, das Montafon als eine zusammengehörige Region in den Köpfen der Menschen zu verankern.

Ausgearbeitete Maßnahmen bzw. Vorschläge dazu sind:

- diverse Impulsveranstaltungen (z.B. von Vereinen, Vereine-Vorstellungen)

- Montafon als Marke hervorheben (stolz sein auf das Montafon sowie die eigene Identität – wir sind „Montafoner“ nicht Schrunser, Tschagguner Vandanser etc.)
- Erhöhung der Bürgerbeteiligung – frühes Einbeziehen und gute Information
- Gemeinsame Projekte und Treffpunkte – insbesondere in der Zwischensaison
- Aufzeigen, was alles von Bürgern, insbesondere Jugendlichen und Vereinen geleistet wird.
- Der Stand Montafon sollte das Projekt federführend betreiben, auch zur Stärkung des Stellenwertes.
- Erfassen von Wasser, Luft, Landschaft, Kultur, Schnee usw. als „Wert“.

Auch in Zukunft soll der BürgerInnen-Rat in gewissen Abständen (3 bis 4 Mal jährlich) durchgeführt werden. Es gibt auch schon konkrete Projekte die umgesetzt werden solle.

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei Jasmine Dietrich und Elisabeth Schuchter recht herzlich für ihre Bereitschaft sich in das Projekt einzubringen und überreicht ein kleines Präsent.

Zu 5. Bgm. Bitschnau berichtet, dass man sich einerseits im Zuge der letzten Finanzausschusssitzungen aber auch bei der Interessenvertretung Tourismus mit dem Thema der weiteren Betreuung der Wanderwege in Tschagguns beschäftigt hat.

GV. DI Bitschnau Harald informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation detailliert über das Thema Wanderwege im Allgemeinen und speziell die Situation in Tschagguns. Tatsache ist, dass die Wegesituation samt Beschilderung in Tschagguns im Großen und Ganzen zufriedenstellend ist, aber doch Mängel gegeben sind. Zudem wird es aufgrund der gegebenen personellen und finanziellen Situation immer schwieriger die Wanderwege durch die Gemeinde zufriedenstellend zu betreuen.

Es wird daher ein Weg gefunden werden müssen, die Betreuung der Wege neu und kostengünstiger zu organisieren. Überlegungen gibt es in Richtung

- freiwillige Wegewarte (Personen, Vereine)
- Übernahme von „Patenschaften“ für Wanderwege / Wegabschnitte
- Aktionstage (analog Landschaftsreinigungen)
- Auflage von „Mängelblättern“ in den Tourismusbüros

Aufgrund der gegebenen Situation wird das Thema aufgrund seiner Wichtigkeit, aber auch Dringlichkeit, weiter diskutiert werden müssen um zu einer zufriedenstellenden Lösung zu kommen.

Zu 6. Bgm. Bitschnau berichtet, dass anlässlich der notwendigen Erlassung einer neuen Verordnung für den Tilisunaweg auch das Thema „Mountainbiking“ neu angesprochen wurde. Zu diesem Zweck fand Anfang August eine weitere Besprechung mit Vertretern der Alpe, der VKW (GWG) und dem Hüttenpächter statt. Die Vertreter der Alpe zeigten sich einer Öffnung für Mountainbiker zugänglich, wenn auch mit dem Jagdpächter das Einvernehmen hergestellt werden kann. Auch die Jagd kann sich eine Öffnung vorstellen, wenn es zeitliche Beschränkungen gibt.

Um in das Routennetz des Landes und in den Genuss der Landesförderungen für die Wegerhaltung zu kommen, ist jedoch der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Güterweggenossenschaft bzw. der Alpe Tilisuna als Grundeigentümer erforderlich. Es wurde vereinbart den Vertrag vorerst auf drei Jahre (Restlaufzeit der Jagdpachtperiode) abzuschließen.

Von der Gemeindevertretung wird mit 15 : 1 Stimme der Abschluss eines Vertrages (lt. Mustervertrag des Landes) mit der Güterweggenossenschaft Tilisuna und der Agrargemeinschaft Alpe Tilisuna beschlossen.

- Zu 7. Zu diesem TOP informiert Bauhofchef Bmstr. Franz Wachter über die angebotenen Leistungen, deren Erfordernis auf Bescheidaufgaben der Wasserrechtsbehörde zurückzuführen ist. Es handelt sich um Isolierungen der Kaltwasserrohre bei drei Bachquerungen (2 Mal Rasafei-Feschasweg und 1 Mal Rasafei-Zelfenstraße) mittels Hartschaumschalen, Bitumenpappe und Alublechmantel.

Von der Gemeindevertretung wird einstimmig beschlossen den Auftrag in Höhe von netto € 12.242,00 an die Firma Reisenhofer aus Götzis zu vergeben.

- Zu 8. In Bezug auf die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage B 07 informiert Bmstr. Franz Wachter anhand von Orthofotos über die ausgeschriebenen Leitungstrassen. Es handelt sich dabei um diverse Leitungen zum und vom Hochbehälter „Fiel“ bis an die Zelfenstraße samt Verkabelungen und Überlauf- bzw. Entleerungsleitung, sowie um eine Leitungsführung im Bereich Zelfen / Schwimmbadstraße zur Versorgung von neu gewidmetem Bauland und zur Vorbereitung des Notverbundes mit dem Leitungsnetz der Gemeinde Schruns. Auch der Umbau des Hochbehälters „Fiel“ ist in diesem Baulos enthalten.

Nach der Angebotsöffnung am 22. 7. 2011 und der Prüfung der Angebote durch Büro „Breuß & Mähr“ stellen sich bei den Baumeisterarbeiten die Firma Swietelsky Bauges mbH mit einer Angebotssumme von € 1.197.904,16 und für die Kabellieferung die Firma Montafonerbahn AG mit einer Summe von € 22.744,82 als Billigstbieter heraus.

Die Vergabe der Aufträge erfolgt durch die Gemeindevertretung einstimmig an die Firmen Swietelsky und Montafonerbahn.

- Zu 9. Auch für die Erweiterung der Ortskanalisation BA 08 erfolgte eine Ausschreibung der Arbeiten mit Angebotsöffnung am 22. 7. 2011.

Der Leistungsumfang umfasst die Errichtung von drei Stichkanälen im Bereich Ruchweg – Gafazutweg und die Kanalisierung des Ortsteils Bödmenstein.

Aufgrund der Prüfung der Angebote durch das Büro „Breuß & Mähr“ lautet der Vergabevorschlag für die Baumeisterarbeiten an die Billigstbietende Firma Berger + Brunner.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Arbeiten mit 15 : 1 Stimme an die Firma Berger + Brunner gemäß Angebot in Höhe von € 346.850,76

- Zu 10. Die Klaassen Peters GmbH plant beim Gasthof Drei Türme die Errichtung einer Tiefgarage im Bereich der bestehenden Parkfläche im südwestlichen Bereich

des Grundstücks. Die Garage reicht (unterirdisch) direkt an das öffentliche Gut (Latschaustraße) heran. Die Gemeindevertretung wird anhand von PP-Folien über das Bauvorhaben und die positiven Stellungnahmen des Bau- und Raumplanungsausschusses, der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie des verkehrstechnischen Sachverständigen informiert.

Von der Gemeindevertretung wird der Gewährung der erforderlichen Bauabstandsnachsicht einstimmig unter der Bedingung zugestimmt, dass nördlich der Tiefgaragenausfahrt keine Parkplätze mehr errichtet werden und dieser Platz als Reversierfläche zur Verfügung steht.

Zu 10. Vzbgm. Elmar Egg berichtet, dass die Montafon Nordic Sportzentrum GmbH mit einem Beteiligungsverhältnis 63,3 % Land Vorarlberg, 31,7 % Stand Montafon und 5,0 % Gemeinde Tschagguns gegründet wurde. Der Aufsichtsrat besteht aus 8 ehrenamtlichen Mitgliedern (4 Land, 3 Stand, 1 Gemeinde).

Auf Vorschlag des Vizebürgermeisters wird Bgm. Herbert Bitschnau einstimmig in den Aufsichtsrat der Montafon Nordic Sportzentrum GmbH entsandt, wobei sich Bgm. Bitschnau bei der Abstimmung der Stimme enthalten hat.

Allfälliges:

GV. DI (FH) Kessler Thomas erkundigt sich über erfolgte Abklärungen in Zusammenhang mit E5-Gemeinde.

Bgm. Bitschnau Herbert berichtet, dass noch keine Erhebungen mit konkretem Ergebnis gemacht werden konnten.

GV. Jenny Franz bittet um Stellungnahme zu der Information, dass bezüglich des Baumkornenweges am Krestakopf ein Grundeigentümer noch nicht befragt worden sein soll und dieser das Projekt verhindern wolle.

Bgm. Bitschnau bestätigt dies und erklärt, dass er von diesem Umstand auch überrascht war. Es gibt zwar bis zum heutigen Tag noch keine Zustimmung aber laufende Gespräche.

GV. Engstler Kurt erkundigt sich, wann die Ausbaggerungen der III bei der Gampadelsbachmündung gemacht werden.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass die Arbeiten vorgesehen sind, aber mangels Gerätschaft im Nahbereich noch nicht durchgeführt worden sind.

GV. Galehr Egon ersucht um Anhebung des Bankettes an der Zelfenstraße im Bereich östlich der Gampadelsbachbrücke und um dringendes Ausflücken der Asphaltlöcher in der Bitschweilstraße noch vor dem Winter.

GV. Zerlauth Karlheinz regt an, dass, nachdem bei der Zwischenstation der Golmerbahn in Latschau ja Vloten-Aufladestationen sind, die Geräte für den Flying Fox mittels eines Elektroautos transportiert werden sollten.

GV. Vonier Gerhard erkundigt sich wann der schon längst versprochene Ausbau des Radweges am Böldmenstein erfolgt.

Bgm. Bitschnau informiert, dass nach neuerlicher Überarbeitung des Projektes der Vertrag nochmals überarbeitet werden muss. Grundsätzlich sei aber alles, bis auf die Finanzierung, geklärt. Durch Sachverständigenauflagen habe sich das Projekt merklich verteuert. Es müssen daher nochmals die Fördersätze abgeklärt werden.

GV. Pfefferkorn Egon erkundigt sich, ob es durch den Neubau des Museums in Schruns auch zu finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde Tschagguns kommt.

Bgm. Bitschnau stellt klar, dass dies nach dem normalen Schlüssel (Stand Montafon) nach einem noch zu erstellenden Budget der Fall sein wird.

GR. Bauer Christine weist auf ein schon länger auf dem Grabs-Parkplatz abgestelltes Fahrzeug ohne Kennzeichen hin.

Bmstr. Wachter Franz teilt mit, dass der Besitzer des Fahrzeuges trotz Bemühungen noch nicht eruiert werden konnte.

Aufgrund des noch folgenden Tagesordnungspunktes in nicht öffentlicher Sitzung bittet der Vorsitzende die anwesenden Zuhörer um 22.30 Uhr den Sitzungsraum zu verlassen.

Zu 12. Zu diesem TOP verliest der Vorsitzende den mit der Familie Butzerin abgeschlossenen Dienstbarkeitsvertrag vom 1. 10. 2010 in Bezug auf die Pistenverbesserung im Bereich Lochmühle vollinhaltlich und berichtet darüber hinaus über das zustande kommen der Gegenleistungen. Die endgültigen Ausbaurkosten sind noch nicht genau bekannt, betragen aber bisher ca. € 12.000,00.

Ende der Sitzung um 23.40 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)